

**Aufhebungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre
im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156
„Gewerbeflächen Friedrichspark“
der Landeshauptstadt Potsdam**

Aufgrund des § 17 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) i.V.m. § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/21, [Nr. 21], S.1) hat die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam in ihrer öffentlichen Sitzung am 02.03.2022 die folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Aufhebung

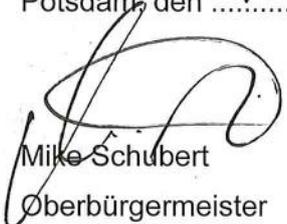
Die Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 „Gewerbeflächen Friedrichspark“, Teilbereiche I und II Friedrichspark vom 05.05.2021 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 23/ 2021, Seite 9 und rückwirkend im Amtsblatt Nr. 33/ 2021, Seite 30) wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten der Aufhebungssatzung zur Veränderungssperre

Die Aufhebungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 156 „Gewerbeflächen Friedrichspark“, Teilbereiche I und II Friedrichspark tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam in Kraft.

Potsdam, den 7.4.22


Milke Schubert

Oberbürgermeister